GS-WG-01-017

Wir teilen den Wohlstand gerechter

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Markus Wagener (Köln KV)

Änderungsantrag zu GS-WG-01

Von Zeile 16 bis 19:
Einkommen, wenn es durch Anstrengung, tolle Leistung oder großes Talent erzielt wird. Aber wenn ~~Finanzjongleure Millionen machen~~Großerben ohne erhebliches Zutun höhere Dividendeneinkommen erzielen als alle Dax-Vorstände zusammen, Managerinnen und Manager das Hundertfache ihrer Angestellten verdienen und Finanzjongleure Millionen machen, während Krankenschwestern, Polizist*innen oder Erzieher*innen unterbezahlt sind, dann läuft etwas falsch.

Begründung

Wenn wir bei dieser Aufzählung hoher Einkommen bei den Manager*innen aufhören, die für ihr Einkommen immerhin noch eine Leistung erbringen müssen, verstellen wir den Blick vor den wirklich hohen Einkommen durch Erbschaften, die zudem noch völlig leistungsfrei erzielt werden könn(t)en.

Am Beispiel BMW lässt es sich gut zeigen:

Ein Durchschnittsmitarbeiter verdiente, sagen wir 50.000 - 60.000 Euro im Jahr. Sie kommen in der Statistik vor.
Der BMW-Vorstandsvorsitzende (Manager) erhielt 2014 7,2 Mio. Euro [1]. Auch sein Einkommen dürfte in der Statistik vorkommen.

Die drei BMW-Erben erhielten 2014 850 Mio. Euro Dividenden [2], wobei allein eine BMW-Erbin jährlich eine Mrd. Euro an Dividenden erzielte [3]. Diese Einkommen tauchen in der Statistik nicht auf, da sich der Aktienbesitz im Besitz von GmbHs befindet, welche wiederum zu 100% den genannten Einzelerben gehören.

[1] https://www.automobil-produktion.de/hersteller/wirtschaft/bmw-chef-reithofer-verabschiedet-sich-mit-rekordgehalt-104.html
[2] http://www.manager-magazin.de/koepfe/quandts-sacken-815-millionen-euro-bmw-dividende-ein-a-1023190.html
[3] http://www.bild.de/geld/wirtschaft/susanne-klatten/bmw-erbin-susanne-klatten-eine-milliarde-in-zwoelf-monaten-32809390.bild.html

Unterstützer*innen

Zsuzsanna Bona (Köln KV); Marc Kersten (Köln KV); Christian Hohn (Olpe KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Marc Andreßen (Rotenburg/Wümme KV); Jürgen Klippert (Hagen KV);

Philipp Schmagold (Kiel KV); Manfred Hierdeis (Fürth-Stadt KV); Robin Luge (Harz KV); Karl-Wilhelm Koch (Vulkaneifel KV); Leo Neydek (Rhein-Lahn KV); Max Hieber (Augsburg-Stadt KV); Carsten Jansing (Rhein-Lahn KV); Till Hoffmann (Köln KV); Maximilian Ruta (Köln KV); Stefanie Hansmeier-Maas (Wuppertal KV); Dieter Flohr (Fürth-Land KV); Gerhard Brust (Köln KV); Stephan Buck (Alb-Donau KV); Peter Ruther (Köln KV); Thomas Volkmar Worm (Hamburg-Mitte KV); Florian Weber-Baronowsky (Köln KV); Flor Diez-Hurtado (Bielefeld KV); Ingrid Ochse (Berlin-Mitte KV); Andrea Münnekehoff (Oberberg KV); Kevin Liebig (Köln KV); Birgitt Höhn (Kleve KV); Bert Lahmann (Köln KV); Roland Schwarz (Köln KV); Andreas Diebold (Heidelberg KV); Frédéric Zucco (Augsburg-Stadt KV); Hans-Dieter Manger (Aschaffenburg-Land KV); Georg Sieglen (Köln KV); Barbara Poneleit (Forchheim KV); Elke Schaffner-Werner (Düren KV); Jörg Thiele (Krefeld KV); Thomas Dyhr (Brandenburg LV); Horst Schmidt (Main-Kinzig KV); Kerstin Dehne (München KV); Christian Knapp (Bodenseekreis KV); Ingrid Bäumler (Mayen-Koblenz KV); Regina Klünder (Kiel KV); Manuel Mörs (Schleswig-Flensburg KV); Evelyn Rose-Thalheim (Köln KV); Jan Sieckmann (Köln KV)